

9.

DIE KATASTROPHEN UND
NATURGEWALTEN



9. Die Katastrophen und Naturgewalten

1434	Eine Mäuse- und Hamsterplage vernichtet die gute Ernte.
1439	Die tödliche Pestkrankheit geht um.
1442	Der Winter ist furchtbar hart mit strenger Kälte und ungeheuren Schneemassen.
1472/73	Es sind trockene und dürre Jahre.
1619/1623/ 1691	Die Darminfektionskrankheit „Rote Ruhr“ grassiert im Ort.
1627 4. Jan.	Feuerbrunst im Ort.
1628 3. Aug.	Das Hochwasser fordert 28 Menschenleben.
1625/26	Im Ort und den umliegenden Dörfern wütet die Pest. Es handelt sich um eine gemeingefährliche epidemische Seuche, welche durch Pestbakterien von Ratten übertragen wird. - Etwa 113 Pesttote - Am Zöpfelsteig wird auf dem Grundstück der ausgestorbenen Gutsfamilie Arnold ein Pestilenzgottesacker (Pestfriedhof) angelegt.
1640/41	Die Pestkrankheit wütet erneut. - Etwa 127 Pesttote.
1628 3. Aug.	Durch ein Gewitter wird ein verheerendes Hochwasser verursacht (siehe bereits weiter oben!). - Der Wasserstand der Zwönitz steigt auf 6,50 m. - 28. Tote, 14 Häuser werden komplett fortgespült und 10 Häuser völlig zerstört.
Um 1632	Der Ort wird von den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) getroffen. - 1634/35 hausen die Schweden unter Marschall Bauer im Ort.
1649/59	Die Pockenkrankheit, auch Blattern genannt, hat sich im Ort eingenistet. Es ist eine akute, ansteckende gemeingefährliche Infektionskrankheit, die Schüttelfrost, hohes Fieber und Kreuzschmerzen hervorrufen und eitrige Plätzchen bildet.
1658	Ein besonders strenger Winter Der Schnee liegt noch 12 Wochen nach Weihnachten - Vieles Wild stirbt.
1681	Ein sehr trockener Sommer – Vom 1. Mai bis 1. September regnete es nicht.
1694	Hochwasserflut.
1737 19. Juli	Blitzeinschlag in der Kirche während des Gottesdienstes. - 2 Tote: Der Müller Christoph Lang und Lehnrichter Canzler.
1813/15	Während der Napoleonischen Feldzüge ziehen österreichische, französische und russische Truppen durch den Ort.
1858	Hochwasserflut.
1897 30./31. Juli	Hochwasserflut.
1909	Eisgang

1915 5. März	Hochwasserflut.
1922/23	Inflation in Deutschland. - Es handelt sich um eine Geldentwertung durch übermäßige Ausgabe von Papiergeld. Sie führt zu einem starken Anstieg der Preise. - Der „Bankverein Burkhardtsdorf e.G.m.b.H.“ und die Gemeindekasse geben Notgeld heraus. - Die 53 Geldscheine verschiedener Werte werden in der Druckerei Bruno Schreiber entworfen und auch gedruckt.
1932 4. Jan.	Überschwemmung.
1945 14. Febr.	Durch Bombenangriff anglo-amerikanischer Flieger werden die Alte Schule, die Michaelskirche, der Gasthof „Zum Auenberg“ sowie Fabriken und Wohnhäuser zerstört oder schwer beschädigt.
1954 Juli	Jahrhunderthochwasser. Vom 8. bis 11. Juli regnet es Tag und Nacht in „Bindfäden“. - Die Ortsmitte wird völlig überschwemmt.
Winter 1978/79	Schnee- und Kältekatastrophe in Deutschland. Der Norden ist besonders hart betroffen. - Auf der Insel Rügen sind die Schneeverwehungen meterhoch. - Am Neujahrmorgen werden auf dem Fichtelberg minus 27 ° gemessen. - Der Verkehr auf Straße, Bahn und Wasser kommt nahezu zum Erliegen.
2002 12. Aug.	Jahrhunderthochwasser - u.a. muss die Kindereinrichtung für zwei Tage schließen.
2003 12. Aug.	Zur Erinnerung an die Hochwasserkatastrophe vom 12/13. August 2002 wird auf der „Kino-Insel“ eine Stele enthüllt.
2006 Juni	Zum vorbeugenden Katastrophenschutz werden drei neue Sirenen installiert: - Eurofoam GmbH, Obere Hauptstr. 46; - Rathaus Burkhardtsdorf, Am Markt 8 - Christliches Jugenddorfwerk (Pfau Villa), Eibenberger Straße 25a
Herbst 2008	Weltweiter Bankenskandal, ausgelöst in den USA. Fast alle Länder der Erde werden davon erfasst. Auch die deutschen Bankhäuser sind durch ihre Finanzmanipulationen mit den USA-Banken betroffen. - Sie müssen durch staatliche Milliardenbeträge vor der Pleite gestützt werden. - Viele Großbetriebe stehen vor der Rezession; auch sie sind auf staatlich- Hilfen angewiesen. - Die Regierung kündigt für das Jahr 2009 spürbare wirtschaftliche Schwierigkeiten an.
2009 Januar	Der Wetterdienst meldet: Bezüglich der Temperaturen gehört dieser Winter zu den fünf bis zehn kältesten der vergangenen 100 Jahre. - Die kälteste Temperatur wird am Funtensee im Grenzgebiet Deutschland / Österreich gemessen Minus 34,6 Grad
2009 21. Juni	Kuriosität zum kalendarischen Sommeranfang Eingelagert in einer Gewitterfront fällt auf der Höhe der B95 zwischen Ortsausgang Burkhardtsdorf bzw. Ortseingang Gelenau kurzzeitig viel Hagel und Schnee, der besonders die Kradfahrer veranlasst, die Weiterfahrt zu unterbrechen.

2009 Jahresende	Um Weihnachten überzieht ein Kältetief Europa. In Deutschland trifft es den Westteil am härtesten.
2010 Jahresanfang	<ul style="list-style-type: none">- Wegen Vereisung der Landebahnen müssen Flughäfen geschlossen werden- Die Zugstrecke unter dem Ärmelkanal zwischen Frankreich und England bleibt unbefahrbar. Weil die Elektronik versagt, bleiben die Züge stehen.- Für Deutschland werden 7 Kältetote gemeldet, für Europa 30. <p>Um den 8. Januar wird Unwetterwarnung gemeldet. Die Bevölkerung zur Besonnenheit, zur Unterlassung unnötiger Autofahrten und zur Bevorratung mit Lebensmitteln aufgerufen</p> <ul style="list-style-type: none">- Hart trifft es Mecklenburg-Vorpommern und den Nordwesten Deutschlands. Sachsen bleibt weitestgehend verschont.